

Olive

Handelsnamen:	Ölbaum (Deutschland) Olivier d'Europe (Frankreich) Olive tree (Großbritannien) Olivio (Italien)
Botanische Bezeichnung:	Olea europea Linn. Olea lancifolia Moench. Olea verrucos Raf. (Familie: Oleaceae)
Herkunftsnamen:	Acebuche (Spanien); Zait (Arabien); Sejtun (Iran); Jirjir (Malaya); Olijf (Südafrika); Zeytun ag (Türkei).
Vorkommen:	Überall in den wärmeren Teilen Europas, vor allem in Mittelmeergebieten, besonders in Griechenland, Italien, Spanien, Portugal und Südfrankreich, aber auch in Syrien, Palästina, Anatolien und dem südlichen Kleinasien einheimisch. Nach Nordafrika, Mexiko, Kalifornien, Peru und Chile wahrscheinlich eingeführt. In Indien, Australien, Südamerika und anderen tropischen Gegenden angepflanzt.
Charakter:	Ein bis zu 16 m hoher Baum mit Durchmessern bis zu 50 cm, dessen Schaft bis zu 3 m astfrei ist, unregelmäßig geformt, stärkere Stämme oft inwendig hohl. Rinde graugrün, im Alter rissig werdend. Splint und Kernholz deutlich voneinander getrennt. Splint von unterschiedlicher Stärke hellbraun, später nachdunkelnd. Kernholz bräunlich mit rötlichem Ton und häufig unregelmäßigen, dunkleren bis tiefbraunen Streifen durchzogen. Besonders schöne Maserung zeigt das Wurzelholz. Poren mit bloßem Auge nicht erkennbar. Jahresringe im Querschnitt mehr oder weniger gut sichtbar. Faserverlauf unregelmäßig. Sehr dekorativ, gering schwindend. Bei der Trocknung neigt das Holz zu Hirnrissen. In frischem Zustand hat Olivenholz einen schwachen und eigenartigen Geruch. Das Holz ist sehr hart und schwer, von sehr dichtem und gleichmäßigem Gefüge. Es ist schwer und uneben spaltbar. Im übrigen lässt es sich aber leicht mit allen Werkzeugen bearbeiten, besonders gut drehen, schnitzen und polieren. Gewicht des frischen Rundholzes ca. 1.000 kg/cbm. Spezifisches Gewicht bei 15 % Feuchtigkeitsgehalt 0,84.
Verwendung:	Bevorzugtes Holz für Drechsler- und Intarsienarbeiten, auch in der Kunstschlerei und für die Herstellung kleinerer Gegenstände, sowie für Spazierstöcke. Im übrigen ähnlich verwandt wie Buchsbaum. – Aus den Früchten wird Olivenöl gewonnen.
Handel:	Das Holz kommt in Stammstücken von 1 – 3 m lang und 10 – 20 cm stark in den Handel. Import und Verwendung sehr begrenzt.